

# Heimkehr

Von Onlyknow3

## Kapitel 16: Misstrauen

### Misstrauen

Gegen Mittag des gleichen Tages kam Madara zurück und hatte dieses Mal drei Kaninchen auf einem Stock hängen, sowie einen kleinen Nachschub an Feuerholz.

"Hier... nehmt sie vorne am Wasserfall aus, damit wir sie braten können.", meinte der älteste Uchiha zu Itachi und Naruto.

Nur zögerlich kamen die beiden der Aufforderung nach und gingen um die Ecke zum Wasserfall um dort ihr Mittagessen auszunehmen. Kakashi und Sasuke blieben alleine mit Madara zurück. Kakashi hatte immer noch seinen Roman in der Hand, doch ließ er Madara keinen Augenblick aus den Augen. Dieser schien sein Blick auf Sasuke ruhen zu haben, doch so genau konnte Kakashi nicht sein, denn die orangen Maske verbarg, wohin der Blick seines Gegenübers ging. Für einen Moment hätte er sogar schwören können, dass er Ziel des Blickes gewesen war.

Sasuke saß immer noch neben Kakashi und rieb sich immer wieder die Augen. Das Pieksen und Stechen war nicht mehr ganz so schlimm, wie gestern, aber immer noch nervig. Das lenkte ihn so ab, dass er nichts von den Blicken des Gegenübers mitbekam. "Nicht reiben.", kam es von Madara und Kakashi hätte schwören können, dass er diese Stimme schon einmal gehört hatte. Er konnte nur nicht sagen wann und wo.

"Es juckt aber.", maulte Sasuke bockig.

"Du reizt mit dem Reiben deine Augen nur noch mehr.", argumentierte Madara. Kakashi wusste, dass der andere damit Recht hatte, aber es missfiel ihm, dass er seinem ehemaligen Schützling wie ein Lehrmeister gegenüber trat. Kakashi legte seinen Roman beiseite, kramte in seiner Tasche nach einem Döschen und einem Becher, sowie einem Leinentuch. Dann nahm er sich etwas heißes Wasser, was die ganze Zeit nahe am Feuer warm gehalten wurde, goss davon etwas in den Becher und streute dann die Kräuter aus dem Döschen hinein. Er ließ das ganze einen langen Moment ziehen, bevor er das Tuch zusammenrollte und in den Becher stopfte, so dass es die Feuchtigkeit komplett aufsog.

"Leg dich auf den Rücken.", bat Kakashi Sasuke. Dieser blickte ihn kurz an und tat dann, was von ihm verlangt wurde. Kakashi nahm das Leinentuch, faltete es und legte es Sasuke auf die Augen. Zu Sasukes Überraschung verstummte das unangenehme Gefühl fast sofort und er entspannte sich zusehend.

"Was ist das?", wollte Madara wissen.

"Eine Kräutermischung, die ich durch ausprobieren zusammengestellt habe, als sich mein Mangekyo ausgebildet hatte.", meinte Kakashi und warf damit eine Falle aus. Madara nickte nur. Interessant, ging es Kakashi durch den Kopf. Für den anderen schien es gar nicht überraschend zu sein, dass Kakashi als Nicht-Uchiha über das Sharingan verfügte.

"Du bist hier, weil dich Sasukes Augen interessieren, oder?", fragte Kakashi nun offen und scharf. Madara blieb ruhig sitzen. "Ich werde das nicht zulassen."

"Du bist auf dem Holzweg.", kam es ruhig von Madara.

"So? Warum begleitest du die Jungs dann?", hakte Kakashi beschützend nach. "Wie Naruto vorhin sagte: Du hast ihn begleitet, weil du hofftest, dass Sasuke zu Itachi kommen würde. Dann hast du Sasuke von Itachi erzählt, in der Hoffnung, dass du damit das Mangekyo auslösen würdest. Doch seit das geschehen ist hast du kein Anliegen vorgebracht."

"Ich wollte Sasuke nur zeigen, dass nicht alles so ist, wie es scheint und er an seinem Bruder keine Rache nehmen muss. Itachi ist mir wichtig und ich wollte ihn nicht sterben sehen. Und ich begleite die Brüder, weil ich nicht möchte, dass sie wegen einer Lüge sterben müssen.", führte Madara ruhig aus.

Kakashi musterte ihn prüfend. Verdammte Maske. Mit dieser konnte er absolut nicht sagen, ob sein Gegenüber log oder nicht. Aber er musste über Masken wettern... Immerhin gehörte er zu jenen in Konoha, die auch eine halbe Gesichtsmaske trug und diese nicht gern abnahm. Man wusste nie, wann man sich verkleiden musste und ein unverbrauchtes Gesicht brauchte. Aber er bezweifelte, dass der andere den gleichen Grund für das Tragen seiner Maske hatte. Viel mehr glaubte Kakashi, dass dieser 'Madara' etwas verbergen wollte. Nur was?

Die Maske wirkte wie ein Wirbel, der sich um das Augenloch drehte. DAS Augenloch. Singular. Wieso gab es nur eines? Vielleicht waren mehr Augenlöcher nicht notwendig, weil sie für den Träger keinen Nutzen hatten. Hieß das, dass Madara nur ein Auge besaß? Oder vielleicht nur ein Sharingan? War er vielleicht gar kein Uchiha und war - wie Kakashi selbst - irgendwie an eines der begehrten Sharingan heran gekommen. Verborg er deshalb das andere Auge, weil man dadurch merken würde, dass er ein Hochstapler war. Eins war für Kakashi auf jeden Fall klar: Das vor ihm war NICHT Madara. Dafür war der Mann deutlich zu jung. Also wer war er dann und warum kam ihm dessen Stimme nur so bekannt vor?

"Blödsinn.", kam es auf einmal von der anderen Seite, als Itachi und Naruto zurück kamen. Sie hatten die Hasen bereits ausgenommen. "Ich war dir noch nie wichtig."

"So? Warum hab ich dir dann vor 13 Jahren bei deiner unmöglichen Mission geholfen? Warum hab ich dich danach mit zu Akatsuki genommen?", gab der andere zu bedenken.

"Weil ich für dich - genauso wie für die Goikenban - nur ein Mittel zum Zweck war. Du wolltest dich am Dorf rächen und ich wollte nicht, dass dadurch Unschuldige verletzt oder getötet werden. Daher hab ich dir das Angebot gemacht, mir bei meiner Aufgabe zu helfen und im Gegenzug hast du mir zugesichert das restliche Dorf in Frieden zu lassen.", berichtigte Itachi energisch. "Und zum Thema Akatsuki: Du hast mich nur

mitgenommen, weil ich ein sehr talentierter und starker Shinobi war, auch wenn ich erst dreizehn war. Das hatte nichts damit zu tun, dass ich dir wichtig gewesen wäre."  
"So siehst du das also?", hakte Madara trocken nach und Kakashi konnte nicht sagen, ob sich der andere ertappt oder beleidigt fühlte.

"Alles andere wäre naiv.", gab Itachi zurück. "Du warst, genauso wie Orochimaru, hinter meinen Augen her, doch nachdem ich Orochimaru davon gejagt hatte, hast du dir das zwei Mal überlegt und mit der Zeit wurde mein Augenlicht für dich zu schwach, als dass du dir meine Augen genommen hättest. Aber ich werde Sasuke beschützen." Sasuke setzte sich auf und nahm sich den Lappen von den Augen.

"Ich kann mich selbst beschützen. Kampflös würde er meine Augen nicht bekommen.", kam es von dem jüngeren Bruder. "Wenn ich meine Augen vor Orochimaru schützen konnte, wird der da auch kein Problem werden."

"Sei mal nicht so überheblich und arrogant.", kam es streng von Madara zurück. "Du konntest Orochimaru nur besiegen, weil er bereits geschwächt und krank war und du dich nicht an deinen Teil der Abmachung gehalten hast."

"Woher willst du das wissen?", kam es verblüfft von Sasuke.

"Meinst du, Orochimaru war der einzige, der Verbündete an strategischen Stellen positioniert hatte, die ihn über Entwicklungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden hielten?", spottete Madara jetzt provozierend.

"Super.", kam es plötzlich mit ruhiger Stimme von Naruto. Aber mehr war gar nicht nötig, um alle verstummen zu lassen. "Wir tun alles, um an den ANBU vorbei nach Konoha zu kommen und jetzt haben wir nichts Besseres zu tun, als uns gegenseitig zu zerpflücken. Ja,... das wird die Chancen unser Ziel zu erreichen bestimmt erhöhen." Damit legte er den ausgenommen Hasen ab und wandte sich zum Gehen.

"Naruto?", rief Sasuke besorgt und erschrocken dem Blondinen hinterher und wollte aufspringen. Doch Kakashi hielt ihn am Arm fest und hinderte ihn.

"Gib ihm Zeit.", meinte sein ehemaliger Meister nur. "Er ist in letzter Zeit etwas empfindlicher als sonst."

"Ja, das haben wir auch schon festgestellt.", meinte Sasuke leise.

"Aber er hat Recht.", gab Kakashi zu. "Statt uns gegenseitig anzugreifen, sollten wir überlegen, wie wir von hier aus nach Konoha kommen wollen."

"Nun... ich könnte uns von dieser Höhle nach Konoha bringen, ohne dass wir entdeckt werden würden.", meinte Madara. Seine Verwandten und Kakashi schauten ihn überrascht an.

"Und wie willst du das schaffen?", fragte Itachi. Er wusste, dass Madara gewisse Dinge konnte, die er so noch nie bei jemand gesehen hatte. Jutsu, die er nicht im Stande gewesen war zu kopieren oder zu erlernen.

"Mit meiner einzigartigen Kunst.", meinte Madara nur trocken. "Ich werde ein Raum-Zeit-Jutsu anwenden und uns versetzen."

"Ein Raum-Zeit-Jutsu ohne vorher den Endpunkt festzulegen?", kam es zweifelnd von Kakashi, der sich noch an das berühmte Raum-Zeit-Jutsu seines Mentors - Narutos Vater Minato Namikaze - erinnern konnte. Der Yondaime Hokage hatte dazu spezielle Kunai benutzt, die ihm das Versetzen ermöglichte. Ihm war keine Technik bekannt, die auf das vorherige Definieren eines Ausgangspunktes verzichten würde, außer...

"Öfter mal was Neues. Meinst du nicht, dass ich - Uchiha Madara - in meinem langen

Leben nicht gewisse Techniken entwickelt habe, die sonst keiner kann?", meinte der Maskenträger und klang jetzt seinerseits sehr von sich überzeugt und arrogant. "Dann lass uns darüber reden, wo du uns in Konoha absetzen wirst und wie wir dann agieren wollen.", meinte Kakashi, der immer noch seine Zweifel hatte. Aber zur Not... hatte er noch einen Plan in Petto.